

Digitale Medien | Kompetenzraster für die Lehrpersonen von Grund- und Weiterbildung

Der Kompetenzraster basiert auf dem Medienkonzept¹ des KBZ vom Januar 2017. Nachstehend sind die für das KBZ spezifischen Anwendungskompetenzen und mediendidaktischen Kompetenzen, welche Lehrpersonen in der KBZ Grund- und Weiterbildung für den Unterricht mit digitalen Medien benötigen, näher ausgeführt. Für die Lehrpersonen der Grundbildung gibt es zusätzlich den Bereich Medienkompetenz der Lernenden. Die im vorliegenden Raster aufgeführten Kompetenzen sind notwendig, damit die Lehrpersonen die Ziele des Lernens mit digitalen Medien realisieren können.

*Die digitalen Medien **begünstigen** den Lernprozess und bedeuten eine **Kompetenzerweiterung**. Der Einsatz digitaler Medien am KBZ verfolgt folgende Ziele:*

- *Digitale Medien werden für das individuelle und selbstgesteuerte Lernen genutzt.*
- *Das Lernen wird durch zusätzliche Lernzugänge mit digitalen Medien angereichert.*
- *Die Kollaboration wird durch digitale Medien unterstützt.*
- *Mittels digitaler Medien werden aktuelle und realitätsnahe Lernbezüge hergestellt.*
- *Digitale Medien werden für Feedback und Evaluation eingesetzt.*
- *Die Medienkompetenz wird durch Anwendung und Reflexion gefördert.*

Zusätzlich bezieht sich der Raster auf den EU Standard für digitale Kompetenzen (siehe Anhang). Sowohl für Lehrpersonen wie auch für Mitarbeitende der Verwaltung wird empfohlen, die Kompetenzstufe "Selbstständige Verwendung" des EU Standards zu erlangen. Damit ist gewährleistet, dass alle über die grundlegenden digitalen Kompetenzen für den privaten und beruflichen Alltag verfügen.

Die erwartete Kompetenzstufe ist bei den jeweiligen Bereichen farblich hervorgehoben. Es liegt in der Verantwortung der Lehrpersonen und der Mitarbeitenden der Verwaltung sich die jeweiligen Kompetenzen anzueignen. KBZ interne sowie Kurse externer Anbieter gewährleisten die Weiterentwicklung und somit die Qualitätssicherung. Bei fehlenden Kompetenzen können die Mitarbeitenden sich, nach Rücksprache mit der Schulleitung, bei offiziellen Weiterbildungsangeboten (z.B. Office-Produkte) anmelden. Mitarbeitende sind verpflichtet, mittels eines Kompetenzrasters periodisch eine Selbsteinschätzung vorzunehmen. Die Entwicklung der digitalen Kompetenzen wird regelmässig im Rahmen des Mitarbeitergesprächs thematisiert.



¹ Digitale Medien in der KBZ Grund- und Weiterbildung, Medienkonzept. 2017. KBZ

Anwendungskompetenz am KBZ

	Elementare Verwendung (A1 - A2)	Selbständige Verwendung (B1 - B2)	Kompetente Verwendung (C1 - C2)
Moodle	<p>Ich verstehe den Moodle-Aufbau und kann einen Account erstellen.</p> <p>Ich kann eine Datei über Moodle zur Verfügung stellen und einen Link einbinden.</p> <p>Ich kann das Forum nutzen.</p> <p>Ich kann Textfelder und Bilder einfügen.</p> <p>Ich kann Videomaterial und LearningApps einbinden.</p>	<p>Ich kann einen einfachen Test erstellen.</p> <p>Ich kann einen Einschreibeschlüssel setzen.</p> <p>Ich kann Kurskriterien anwenden.</p> <p>Ich kann ein Forum einrichten und betreuen.</p> <p>Ich kann Aufgaben definieren und bewerten.</p> <p>Ich kann Feedbacks einholen.</p> <p>Ich kann eine Checkliste einrichten und überprüfen.</p> <p>Ich kann Kursinhalte duplizieren.</p>	<p>Ich kann eine Datenbank erstellen.</p> <p>Ich kann ein Wiki verwenden.</p> <p>Ich kann ein Buch erstellen.</p> <p>Ich kann anspruchsvolle Tests erstellen und Frage-sammlungen verwalten.</p> <p>Ich kann den Moodle-Editor verwenden.</p> <p>Ich kann Rubrics bei Aufgaben zur Bewertung einsetzen.</p>
Office365	<p>Ich produziere Unterrichtsinhalte mittels Word, Excel, PowerPoint und kann diese abspeichern.</p>	<p>Ich nutze cloud computing (OneDrive) u.a. für das Teilen von Dokumenten und die Zusammenarbeit.</p> <p>Ich setze Office365 zur Dokumentation und Reflexion ein.</p>	<p>Ich kann OneNote class im Unterricht einsetzen und als Feedback-Tool nutzen</p> <p>Ich kann weitere Tools von Office 365 z.B. Forms, Teams, Sway usw. nutzen.</p>
Quizlet	<p>Ich kann Lernsets selber oder von Lernenden erstellen lassen.</p> <p>Ich kann Ordner und Kurse anlegen und verwalten.</p>	<p>Ich nutze verschiedene Übungsmöglichkeiten und Fragestellungen.</p>	<p>Ich kann Quizlet live mit Gruppen spielen.</p>
LearningApps	<p>Ich kann bestehende LearningApps für den Unterricht in Moodle einbinden.</p>	<p>Ich erstelle eigene LearningApps für den Fachunterricht.</p>	<p>Ich kann anspruchsvolle LearningApps erstellen und diese der Fachschaft zur Verfügung stellen</p>
Socrative oder Kahoot	<p>Ich kann einfache Quizzes im Unterricht durchführen.</p>	<p>Ich kann Gruppenspiele im Unterricht einsetzen.</p> <p>Ich nutze Quizzes für eine formative Evaluation.</p>	<p>Ich kann anspruchsvollere Quizzes erstellen und der Fachschaft zur Verfügung stellen.</p>
Symbaloo (nur GB)		<p>Ich verwalte Bookmarks mittels Symbaloo.</p> <p>Ich kann verschiedene Mixes erstellen.</p>	

Mediendidaktische Kompetenzen am KBZ

	Elementare Verwendung (A1 - A2)	Selbständige Verwendung (B1 - B2)	Kompetente Verwendung (C1 - C2)
<p>Wissenskonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung - Anweisung - Erarbeitung - Kollaborative Konstruktion 	<p>Ich setze digitale Tools für die Wissensvermittlung ein (Z.B. Digitale Lehrmittel)</p> <p>Ich fördere Informationskompetenzen im Internet (z.B. Relevante Informationen finden und kontextabhängig bewerten).</p> <p>Ich setze digitale Arbeitshilfen (z.B. online Übungen) zum Erarbeiten, Üben und Festigen von Wissen ein.</p> <p>Ich setze Software und Apps zu Individualisierung des Lernens ein.</p>	<p>Ich setze online Selbsttests als Vorbereitung auf ein neues Thema ein.</p> <p>Ich setze Quizze als spielerisches Element für das Aneignen von Wissen ein.</p> <p>Ich verwende kollaborative Tools zur Zusammenarbeit der Lernenden.</p>	<p>Ich lasse Wikis für die Strukturierung von Wissen erstellen.</p> <p>Ich ermögliche das Lernen mit mobilen Technologien im informellen Kontext (z.B. Nachforschungen mit mobilen Endgeräten in der Umwelt anstellen).</p> <p>Ich ermögliche den Lernenden die gemeinsame Erstellung eines Lernprodukts.</p>
<p>Aktivierung im Klassenzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interaktion mit Voting - Peer-Instruktion 	<p>Ich setze Quizzes zur Aktivierung im Unterricht ein.</p>	<p>Ich setze eVotingsysteme zur individuellen Standortbestimmung ein.</p>	<p>Ich fördere Interaktion über Peer Instruktion (z.B. gegenseitiges Erklären bei Schwierigkeiten über Klassenchat, moodle usw.)</p>
<p>Diskussion, Dokumentation und Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synchrone und asynchron 	<p>Ich setze Foren für asynchrone Diskussion von Lerninhalten und zur Auftragsbearbeitung im und ausserhalb des Unterrichts ein.</p>	<p>Ich setze digitale Medien für die Dokumentation des Lernfortschritts und zur Lernreflexion ein.</p>	<p>Für die Lernreflexion nutze ich mit den Lernenden Weblogs oder ePortfolios.</p> <p>Ich kann Chats für die synchrone Diskussion in der Klasse nutzen.</p>
<p>Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online-Zusammenarbeit - Konsolidierung 	<p>Ich stelle selbstorganisierende Teams oder Lernpartnerschaften zusammen, die sich gegenseitig unterstützen (z.B. mit WhatsApp-Gruppen)</p>	<p>Ich ermögliche Gruppenarbeiten über online Kollaboration. (z.B. gemeinsame Datenbearbeitung über OneDrive, Austausch via Skype)</p>	<p>Ich setze digitale Tools zur Konsolidierung und Sicherung von Gruppenergebnissen ein. (Z.B. Moodle Forum, OneNote,...)</p>
<p>Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fall Simulation - Lernspiele 	<p>Ich ermögliche beim Erstellen von berufsbezogenen Lernprodukten den Einsatz digitaler Medien.</p>	<p>Ich verwende multimedial aufbereitete Fälle (z.B. authentisches Audio und Videomaterial).</p>	<p>Ich setze anspruchsvolle Lernspiele mit digitaler Unterstützung im Unterricht ein.</p>
<p>Selbstlernkompetenzen</p>	<p>Ich fördere selbständiges Lernen im Umgang mit digitalen Medien.</p>	<p>Ich fördere Kompetenzen für das eigeninitiierte informelle Lernen an unterschiedlichen Lernorten mit mobilen Technologien.</p> <p>Ich gestalte Flipped Classroom Szenarien. Die Lernenden erarbeiten sich Wissen individuell und die Anwendung des Wissens geschieht im Unterricht.</p>	<p>Ich fördere Kompetenzen für interdisziplinäre Projektarbeit im Unterricht.</p>

Digitale Medien | Kompetenzraster für Lernende (GB)

Der vorliegende Zielkatalog orientiert sich an den Empfehlungen der Metropolitan Konferenz Zürich und der Hochschule Luzern für den Einbezug der Digitalisierung in die Bildungspläne und Anpassungen in den methodischen und didaktischen Lernformen. Die Basis der Empfehlungen der Metropolitan Konferenz Zürich bildet das "European Digital Competence Framework". (berufsbildungdigital.ch, <https://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/digital-competences>)

Informationen	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Suchen, Filtern und Beurteilen von Informationen	<p>Ich bin in der Lage, Online-Recherchen über Suchmaschinen durchzuführen. Ich weiss, dass verschiedene Suchmaschinen unterschiedliche Ergebnisse liefern können.</p> <p>Ich weiss, dass nicht alle Online-Informationen zuverlässig sind.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann das Internet nach Informationen durchsuchen und kann online nach Informationen suchen.</p> <p>Ich kann meine Informationsbedürfnisse ausdrücken und die entsprechenden von mir gefundenen Informationen aussuchen.</p> <p>Ich kann die tiefere Bedeutung und Stichhaltigkeit von Informationen erfassen.</p> <p>Ich kann verschiedene Informationsquellen vergleichen und beurteilen.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann eine Vielzahl verschiedener Suchstrategien bei der Suche nach Informationen anwenden. Ich kann die erhaltenen Informationen filtern und kontrollieren. Ich weiss, wem ich an Informationsaustauschplätzen online folgen soll.</p> <p>Ich betrachte die von mir gefundenen Informationsquellen kritisch und kann deren Gültigkeit und Glaubwürdigkeit gegenprüfen und beurteilen.</p>
Informeller und selbstbestimmter Umgang mit digitalen Lerninhalten	<p>Ich kann in schulischen und ausserschulischen Kontexten mit digitalen Medien eigenverantwortlich lernen.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann mit Hilfe von digitalen Medien selbständig Lösungen und Antworten finden.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann Lösungen und Antworten auf ihre Qualität hin beurteilen.</p>
Speicherung und Abruf von Informationen	<p>Ich weiss, wie man Daten und Inhalte (z.B. Texte, Bilder, Musik, Videos und Webseiten) speichert. Ich weiss, wie ich die von mir gespeicherten Inhalte wieder abrufe.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann Dateien, Inhalte und Informationen speichern, sichern oder mit Tags versehen und habe meine eigene Aufbewahrungsstrategie. Ich kann von mir gespeicherte und gesicherte Informationen abrufen und verwalten.</p> <p><i>Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann zur Organisation von Dateien, Inhalten und Informationen verschiedene Methoden und Tools anwenden. Ich kann verschiedene Strategien zum Abruf von Inhalten nutzen, die ich oder andere organisiert und gespeichert haben.</p>

Inhalte	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Produktion von Inhalten	<p>Ich kann digitale Inhalte einschliesslich Multimedia in verschiedenen Formaten erstellen.</p> <p>Ich weiss, dass ein Teil der von mir genutzten Inhalte Urheberrechten unterliegen können.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann aus digitalen Inhalten und mit selbständigen Denkleistungen eigene digitale Produkte erstellen.</p> <p>Ich habe ein Grundwissen über die Unterschiede zwischen Urheberrecht und Nutzungsrecht und kann dieses auf die von mir erstellten Inhalte anwenden.</p> <p>Ich kann Zitierregeln anwenden und Quellenangaben machen.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann digitale Inhalte in verschiedenen Formaten, Plattformen und Umgebungen erstellen und dabei eine Vielzahl digitaler Tools nutzen.</p> <p>Ich kann die Anwendung digitaler Werkzeuge und medialer Inhalte kritisch hinterfragen.</p>

Kommunikation und Kooperation	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Interaktion mittels Technologien	<p>Ich kann mit anderen über Grundfunktionen von Kommunikationstools (z.B. über Mobiltelefon, Internet-Telefonie, Chat oder E-Mail) interagieren.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann mich zielgruppengerecht ausdrücken.</p> <p>Ich kann verschiedene Kommunikationstools nutzen.</p> <p>Ich kann Stimmungen und Reaktionen in digitalen Interaktionen erfassen sowie Bedürfnisse erkennen.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann digitale Kommunikationsarten und -wege so nutzen, dass sie am besten einem bestimmten Zweck entsprechen.</p> <p>Ich kann das Format und die Arten der Kommunikation meiner Zielgruppe entsprechend auswählen.</p> <p><i>Kaufleute</i></p>
Teilen von Informationen und Inhalten	<p>Ich kann Dateien und Inhalte über einfache technische Mittel (z.B. Versand als Anhang in E-Mails, Heraufladen von Bildern ins Internet) mit anderen teilen.</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann an Social- Networking-Sites und Online-Communities teilnehmen, wo ich Wissen, Inhalte und Informationen weitergebe oder teile.</p> <p><i>Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann Plattformen zur Informationsverteilung nutzen und verwalten.</p>
Engagement in der Online-Gesellschaft	<p>Ich kann einige Onlineservice-Grundfunktionen nutzen (z.B. Online-Stellensuche, Reservationen, eTicket...)</p> <p><i>DHF/Kaufleute</i></p>	<p>Ich kann komplexere Online-Services nutzen (z.B. e-Tax, e-Banking, ...)</p> <p><i>Kaufleute</i></p>	<p>Ich analysiere den Nutzen von Online-Services für meinen Alltag.</p>

Kommunikation und Ko- operation	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Zusammenarbeit über digitale Kanäle	Ich kann Produkte in Zusammenarbeit mit anderen über simple digitale Tools erstellen und besprechen. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich nutze häufig und souverän verschiedene digitale Kollaborations-Tools zur Zusammenarbeit mit anderen zum Erstellen von Wissen, Inhalten und Ressourcen. <i>Kaufleute</i>	Ich kann Kollaborations-Tools evaluieren, situationsgerecht bereitstellen und verwalten.
Verhalten im digitalen Raum	Ich kenne grundlegende Verhaltensnormen, die anwendbar sind, wenn ich über digitale Tools mit anderen kommuniziere. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kenne Prinzipien der Online-Etikette und handle entsprechend. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kann verschiedene Aspekte der Online-Etikette auf verschiedene digitale Kommunikationsräume und -Zusammenhänge anwenden. Ich reagiere adäquat auf unangemessenes Verhalten.
Verwaltung der digitalen Identität	Ich kann meine digitale Online-Identität formen und meine digitalen Spuren im Auge behalten. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kenne die Vorteile und Risiken im Hinblick auf die digitale Identität. Ich kann die Darstellung anderer Personen kritisch hinterfragen. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kann mehrere digitale Identitäten je nach Zusammenhang und Zweck handhaben. Ich kann die durch meine Online-Interaktionen produzierten Informationen und Daten überwachen. Ich weiss, wie ich meine Online-Reputation schütze.

Problemlösung im digitalen Umfeld	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Lösung technischer Probleme	Ich finde Lösungen für einfache technische Probleme im Internet. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kann einfache Technologieprobleme selber lösen. <i>Kaufleute</i>	Ich kann eine Vielzahl von Problemen lösen, die sich aus der Nutzung von Technologie ergeben.

Technologien	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Umgang mit fachspezifischen (berufsspezifisch) digitalen Technologien	Ich kann die fachspezifische Software in ihrer Grundfunktion und die dazugehörigen Geräte für meinen Berufsalltag anwenden. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kann fachspezifische Software mit allen Funktionen und die dazugehörigen Geräte für meinen Berufsalltag anwenden. <i>Kaufleute</i>	Ich kann situationsspezifische Anpassungen vornehmen und deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen.

Sicherheit	Elementare Verwendung (A1-A2)	Selbständige Verwendung (B1-B2)	Kompetente Verwendung (C1-C2)
Schutz von Geräten	Ich kann grundlegende Schritte zum Schutz meines Geräts ergreifen (z.B. Nutzung von Virenschutz, Passwörtern). <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich weiss, wie ich meine Digitalgeräte schütze und wie ich meine Daten regelmässig sichere. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich verfüge über mehrere Sicherheitsstrategien (z.B. Cloud- oder physisches Back-up, ...). Ich kann aktiv eingreifen, wenn das Gerät bedroht ist.
Schutz persönlicher Daten	Ich weiss, dass ich lediglich bestimmte Informationen über mich oder andere in Online-Umgebungen teilen soll. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich kann meine eigene Privatsphäre und die anderer online schützen. Ich habe ein allgemeines Verständnis über Datenschutzfragen und ein Grundwissen darüber, wie meine Daten gesammelt und genutzt werden. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich ändere oft die Standard-Datenschutzeinstellungen von Online-Diensten, um den Schutz meiner Privatsphäre zu verbessern. Ich habe ein reflektiertes und breites Verständnis über Datenschutzfragen und weiss, wie meine Daten gesammelt und genutzt werden.
Schutz der Gesundheit	Ich erkenne Cyber-Mobbing und weiss, wo ich Unterstützung holen kann. Ich weiss, dass bei übermässiger Nutzung digitaler Medien meine Gesundheit beeinträchtigt werden kann. <i>DHF/Kaufleute</i>	Ich weiss, wie ich mich selbst und andere vor Cyber-Mobbing schütze. Ich weiss, wie ich ein gutes Gleichgewicht zwischen Online- und Offline-Welten einhalten kann. <i>DHF/Kaufleute</i>	

Anhang | Digitale Kompetenzen nach EU Standard (Europass)²

Präzisierung	Elementare Verwendung (A1 - A2)	Selbständige Verwendung (B1 - B2)	Kompetente Verwendung (C1 - C2)
Datenverarbeitung	<p>Ich kann mithilfe einer Suchmaschine online nach Informationen suchen.</p> <p>Ich weiss, dass nicht alle Informationen im Internet zuverlässig sind.</p> <p>Ich kann Inhalte oder Dateien (z.B. Texte, Bilder, Musik, Videos, Internetseiten) abspeichern und wieder abrufen.</p>	<p>Ich kann verschiedene Suchmaschinen nutzen, um nach Informationen zu suchen. Ich benutze Filter bei der Suche (z.B. nur Bilder, Videos oder Karten suchen).</p> <p>Ich vergleiche mehrere Quellen miteinander um die Zuverlässigkeit von gefundenen Informationen zu überprüfen.</p> <p>Ich ordne die Informationen systematisch indem ich Dokumente und Ordner nutze, um die Daten einfacher abrufen zu können. Ich mache regelmäßig Backups der abgespeicherten Informationen.</p>	<p>Ich kann fortgeschrittene Suchstrategien anwenden (z.B. Suchoperatoren) um die Suchanfrage im Internet einzugrenzen. Ich kann Web-Feeds (z.B. RSS) folgen, um regelmäßig Informationen zu erhalten, die mich interessieren.</p> <p>Ich kann durch bestimmte Kriterien die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Informationen einschätzen. Ich bin über Fortschritte in der Datensuche, -speicherung, und -rückgewinnung auf dem Laufenden.</p> <p>Ich kann im Internet gefundene Informationen in verschiedenen Formaten abspeichern. Ich kann Cloud-Dienste zur Datenspeicherung nutzen.</p>
Kommunikation	<p>Ich kann mit anderen mittels Mobiltelefonen, Voice Over IP (z.B. Skype), Email oder Chat unter Verwendung grundlegender Funktionen (z.B. Sprachnachrichten, SMS, Senden und Empfangen von E-Mails) kommunizieren.</p> <p>Ich kann Dateien und Inhalte mittels einfacher Programme (aus)tauschen.</p> <p>Ich weiss, dass ich digitale Technologien benutzen kann, um mit Dienstleistungsbetrieben (wie Regierungen, Banken, Krankenhäuser) zu interagieren.</p> <p>Ich kenne Soziale Netzwerke und E-Collaboration-Tools. Ich weiss, dass beim Benutzen digitaler Tools bestimmte Kommunikationsregeln eingehalten werden müssen (z.B. wenn man kommentiert, persönliche Informationen teilt).</p>	<p>Ich kann erweiterte Funktionen verschiedener Kommunikations-Tools verwenden (z.B. Verwenden von Voice Over IP und File-Sharing).</p> <p>Ich kann E-Collaboration-Tools verwenden und z.B. zu von jemand anderem erstellten, geteilten Dokumenten/Dateien etwas hinzufügen.</p> <p>Ich kann einige Funktionen von Online Services verwenden (z.B. EGovernment, Online-Banking, Online-Shopping).</p> <p>Ich gebe mein Wissen online an andere weiter (z.B. über Soziale Netzwerke oder in Online Communities).</p> <p>Ich kenne und achte die Regeln der Online-Kommunikation ("Netiquette").</p>	<p>Ich kann eine Vielzahl an Kommunikations-Tool aktiv nutzen (E-mail, Chat, SMS, Instant Messaging, Blogs, Micro-Blogs, Soziale Netzwerke).</p> <p>Ich kann Inhalte mittels E-Collaboration-Tools erstellen und verwalten (z.B. Elektronische Kalender, Projektmanagement-Systeme, Online-Proofen, Online-Tabellen).</p> <p>Ich kann mich aktiv in virtuellen Räumen beteiligen und verschiedene Online- Services nutzen (z.B. E-Government, Online-Banking, Online-Shopping).</p> <p>Ich kann erweiterte Funktionen von Kommunikations-Tools verwenden (z.B. Videokonferenz, Datenaustausch, Application-Sharing).</p>

² Europäische Union, <http://europass.cedefop.europa.eu>

Erstellung von Inhalten	<p>Ich kann einfache digitale Inhalte (z.B. Texte, Tabellen, Bilder, Audiodateien) in mindestens einem Format mittels digitaler Tools produzieren.</p> <p>Ich kann Inhalte, die von anderen produziert wurden, leicht editieren.</p> <p>Ich weiss, dass Inhalte Copyright-geschützt sein können.</p> <p>Ich kann einfache Funktionen und Einstellungen von Softwares und Applikationen, die ich benutze, anwenden und modifizieren (z.B. Änderung von Standardeinstellungen).</p>	<p>Ich kann komplexe digitale Inhalte (z.B. Texte, Tabellen, Bilder, Audiodateien) in unterschiedlichen Formaten mittels digitaler Tools produzieren. Ich kann Tools/Editorprogramme für die Erstellung von Webseiten oder Blogs mittels Templates (z.B. Wordpress) benutzen.</p> <p>Ich kann einfache Formatierungen (z.B. Einfügung von Fussnoten, Diagrammen, Tabellen) von Inhalten, die von mir oder anderen produziert wurden, anwenden.</p> <p>Ich weiss, wie man Copyright-geschützten Inhalt referenziert und weiterverwendet.</p> <p>Ich kenne die Grundlagen von einer Programmiersprache.</p>	<p>Ich kann komplexe multimediale Inhalte in unterschiedlichen Formaten mittels einer Vielfalt von digitalen Plattformen, Tools und Umgebungen produzieren und modifizieren. Ich kann eine Webseite mit Hilfe einer Programmiersprache erstellen.</p> <p>Ich beherrsche fortgeschrittene Formatierungsfunktionen von unterschiedlichen Tools (z.B. Serienbriefe, Zusammenfügen von Dokumenten aus unterschiedlichen Formaten, Benutzung von fortgeschrittenen Formeln, Makros, usw.)</p> <p>Ich weiss, wie man Lizenzen und Copyrights anwendet.</p> <p>Ich kann mehrere Programmiersprachen benutzen.</p> <p>Ich weiss, wie man Datenbanken mittels eines Computertools konzipiert, gestaltet und modifiziert.</p>
Sicherheit	<p>Ich kann einfache Maßnahmen ergreifen, um meine Geräte zu schützen (z.B. indem ich Anti-Virus-Programme und Passwörter benutze). Mir ist bewusst, dass nicht alle Informationen im Internet verlässlich sind.</p> <p>Mir ist bewusst, dass meine Anmeldedaten (Nutzername und Passwort) gestohlen werden können.</p> <p>Ich weiß, dass ich keine privaten Daten online preisgeben sollte.</p> <p>Ich weiß, dass eine zu extensive Nutzung digitaler Technologien meiner Gesundheit schaden kann.</p> <p>Ich kann einfache Maßnahmen ergreifen, um Energie zu sparen.</p>	<p>Ich habe Sicherheitsprogramme auf den Geräten installiert, die ich benutze, um im Internet zu surfen (z.B. Anti-Virus, Firewall).</p> <p>Ich lasse diese Programme regelmäßig laufen und bringe sie regelmäßig auf den neuesten Stand.</p> <p>Ich benutze verschiedene Passwörter als Zugang zu meinen Geräten, Zubehör und digitalen Anwendungen und ich ändere diese Passwörter regelmäßig.</p> <p>Ich kann Webseiten oder Emails erkennen, die möglicherweise betrügerische Absichten verfolgen.</p> <p>Ich kann eine Phishing-Email erkennen.</p> <p>Ich kann meine online digitale Identität gestalten und meinen digitalen Fußabdruck im Auge behalten.</p> <p>Ich verstehe die Gesundheitsrisiken, die mit der Nutzung digitaler Technologie einhergehen können (z.B. Ergonomie, Suchtrisiko).</p> <p>Ich verstehe die positive und negative Wirkung der</p>	<p>Ich kontrolliere regelmäßig die Sicherheitseinstellungen und Sicherheitssysteme meiner Geräte und/oder der Anwendungen, die ich benutze.</p> <p>Ich weiß, was ich tun muss, wenn mein Computer von einem Virus befallen ist.</p> <p>Ich kann die Sicherheitseinstellungen und die Firewall meiner digitalen Geräte konfigurieren oder ändern.</p> <p>Ich weiß, wie ich E-mails oder Dateien verschlüssle. Ich kann Filter anwenden, um unerwünschte E-mails (spam) abzuwenden.</p> <p>Um Gesundheitsprobleme (physisch und psychisch) zu vermeiden, habe ich einen angemessenen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.</p> <p>Ich bin informiert über die Wirkung von digitalen Technologien auf den Alltag, die Onlinenutzung und</p>

		Technologie auf die Umwelt.	die Umwelt.
Problemlösung	<p>Ich kann Unterstützung und Hilfestellung finden, wenn ein technisches Problem auftritt oder wenn ich ein neues Gerät, Programm oder eine neue Anwendung benutze.</p> <p>Ich weiß, wie ich alltägliche Probleme löse (z.B. ein Programm schließen, den Computer neu starten, Programme neu installieren oder auf den neuesten Stand bringen, Internetverbindung überprüfen).</p> <p>Ich weiß, dass mir digitale Anwendungen helfen können, Probleme zu lösen.</p> <p>Ich weiß auch, dass ihre Möglichkeiten begrenzt sind.</p> <p>Wenn ich mit einem technologischen oder nicht technologischen Problem konfrontiert bin, kann ich mir bekannte digitale Anwendungen benutzen, um das Problem zu lösen.</p> <p>Mir ist bewusst, dass ich meine digitalen Fähigkeiten regelmäßig aktualisieren muss.</p>	<p>Ich kann die regelmäßig auftretenden Probleme, die bei der Nutzung digitaler Technologien auftreten, lösen.</p> <p>Ich kann digitale Technologien nutzen, um (nicht technologische) Probleme zu lösen. Ich kann eine digitale Anwendung auswählen, die meinen Bedürfnissen entspricht und ihre Effektivität beurteilen.</p> <p>Ich kann technische Probleme lösen, indem ich die Einstellungen und Optionen von Programmen oder Anwendungen erkunde.</p> <p>Ich bringe meine digitalen Fähigkeiten regelmäßig auf den neuesten Stand.</p> <p>Ich kenne die Grenzen meiner Fähigkeiten und versuche, Wissenslücken zu schließen.</p>	<p>Ich kann fast alle Probleme, die bei der Nutzung digitaler Technologien entstehen, lösen.</p> <p>Ich kann die richtige Anwendung, Gerät, Programm, Software oder Service aussuchen, um (nicht-) technische Probleme zu lösen.</p> <p>Mir sind neue technologische Entwicklungen bekannt. Ich verstehe, wie neue Anwendungen funktionieren.</p> <p>Ich bringe meine digitalen Fähigkeiten regelmäßig auf den neuesten Stand.</p>